

SPORT

Ledig gibt Remis aus der Hand

SV Laatzen gelingt kein Sieg

Schach. Ohne Spitzenspieler Abdullah Celik ist der SV Laatzen in der **Verbandsliga** nicht über ein 4:4 gegen die SF Hannover II hinausgekommen. Nach Unentschieden von Oliver Fäbregas und Joachim Cablitz brachte Harald Kiesel die Verteidigung seines Gegners mit einem Springeropfer zum Einsturz und seine Mannschaft in Führung. Matthias Reuker musste den Ausgleich hinnehmen, doch Dietmar Schönfeld konterte zum 3:2. Es folgte ein glückliches Remis von Eckhard Baumann.

Nachdem auch die verloren geglaubte Partie von Lucas Kiesel remis geendet war, schien der Sieg beim Stand von 4:3 greifbar. Doch als Elmar Ledig in der letzten Begegnung trotz Zeitdruck eine Remisstellung erreicht hatte, verwarf er ärgerlicher Fehlzug alle Hoffnungen. „Schade, Elmar hätte es verdient gehabt. Aber insgesamt geht das Unentschieden in Ordnung“, konstatierte Sprecher Horst Ehlert. „In den restlichen drei Kämpfen sollten wir die nötigen Punkte zum Klassenerhalt einfahren.“

Am vorläufigen Tiefpunkt indes der SV Springe angekommen. Nach dem 2,5:5 im Kellerduell beim SK Turm Hannover sind die Deisterstädter Tabellenletzter der **Bezirksliga**. Michel Engelking gewann als Einziger, Remis spielten Holger Weber, Rudolf Söchtig und Fenja Edel.

Der SV Laatzen II unterlag in der **Bezirksklasse** dem Eyrstruper SK unglücklich mit 3,5:4,5 und schwebt mit 3:7 Punkten in akuter Abstiegsgefahr. Stephan Zobrys war der Pechvogel, er verlor die finale Partie durch einen unglücklichen Springerzug. Hans Michel hatte das Team in Front gebracht, Unentschieden steuerten Volker Renzelmann, Georg Ramme, Joachim Schermer, Janis Renzelmann sowie Ehlert bei.

In der **Kreisliga Ost** fegte die SG Döhren-Gleidingen den SK Anderten mit 7:1 von den Brettern. Die einzigen beiden halben Punkte gaben Jürgen Peper und Michael Thuns ab. Der TSV Pattensen bleibt dagegen nach dem 3:5 gegen das Schachzentrum Bemerode im Tabellenkeller. In der **Kreisliga West** traten Schlusslicht SG Eldagsen/Bad Münder und die SF Barsinghausen II jeweils nur zu siebt an. Die Partie endete 3,5:3,5, für die gastgebende SG triumphierten Hans-Peter Motog und Hans-Ulrich Weber. **eck**



Friedrich Blume (links) und Eric Engelhardt siegen und bringen ihren SV Altenhagen in Führung.

FOTO: SERRECK

Drei Doppelsiege als gute Basis

SV Altenhagen gewinnt beim TTC Helga / Bennigser mit Remis und 1:9-Pleite / Eintracht Nienstedt hat Negativlauf / FC Bennigsen II kommt gut in Rückserie

Von Uwe Serreck

Tischtennis. Einen wichtigen und auch in der Höhe verdienten 9:1-Sieg feierte der SV Altenhagen im Kellerduell der Bezirksliga 3 der **Männer** beim TTC Helga Hannover. „Bei der Aufstellung von Helga dachten wir, dass es knapper wird. Aber es waren alle sehr fokussiert“, freute sich Kapitän Kolja Abendroth. Das zeigte sich schon in den Doppeln, die Martin Emrich/Andreas Tschöpe, Friedrich Blume/Eric Engelhardt und Abendroth/Helge Rösner allesamt gewannen.

Der FC Bennigsen erkämpfte dank des Sieges von Jan Pulka und Robin Hrasnigg im Schlussspiel ein 8:8 beim RSV Hannover. In einem wilden Spiel hatten die Steckrüben einen 1:4-Rückstand in eine 7:5-Führung verwandelt. Stark spielte mit zwei Siegen Dennis Horand. Die anschließende 1:9-Klatsche beim TTK Großburgwedel nahm Kapitän Hrasnigg locker. „Es lief nix zusammen. Mund abputzen und weitermachen“, sagte er.

Seit Anfang Oktober wartet Eintracht Nienstedt in der Bezirksliga 2 auf ein Erfolgserlebnis. Ohne den verletzten Spitzenspieler Alexander Zick verlor der Aufsteiger beim TSV Hesse (2:9) und dem TSV Fuhlen II (4:9). „Wir haben derzeit einen schlechten Lauf“, sagte Sprecher Andreas Busse. In Fuhlen gab es außer Punkten des Doppels Andreas und Christian Busse, Christian Busse (2) sowie Ersatzmann Philipp Riedemann in den Einzeln durchaus Chancen. „Mit Alex wäre vielleicht etwas drin gewesen“, ärgerte sich Busse.

Germania Grasdorf hat in der 1. Bezirksklasse 6 mit dem 9:1-Sieg beim Badenstedter SC III einen Super-Start in die Rückrunde erwischt. „Jetzt freuen wir uns auf die Rückkehr von Marvin Künzel, und dann wird zur Jagd auf Tabellenführer Hannover 96 IV geblasen“, sagte Sportwart Michael Behrens.

Die erhoffte Schützenhilfe von Concordia Alvesrode und dem SV Altenhagen II blieb dagegen aus. Beide unterlagen mit 4:9 gegen 96. „Vielleicht ein oder zwei Punkte zu

hoch“, sagte Alvesrodes Kapitän Andreas Wanza. Jan Flügge, Björn Könecke und Daniel Könecke konnten das Spiel nach 1:7-Rückstand nicht mehr wenden.

Erbitterte Gegenwehr leistete dagegen der SV Altenhagen II, der

108

Tage wartet der TSV Eintracht Nienstedt mittlerweile auf einen Sieg. Mit 7:1 Zählern gestartet, setzte es seit dem letzten Erfolg am 8. Oktober 0:16 Zähler in Folge.

durch Siege von Stefan Jentzsch, Thorsten Hofe und Christian Meier sogar mit 4:3 führte. Doch statt den Vorsprung auszubauen, verloren Jan Garberding (nach Matchball) und Kevin Scherer in fünf Sätzen.

Im Tabellenkeller hat der FC Ben-

nigsen II seinen Aufwärtstrend mit dem 9:3-Sieg bei Schwalbe Döhren fortgesetzt. Nach Siegen von Tim Schulz und David Hoffmann zum 5:1 waren die Steckrüben nicht mehr zu stoppen. „4:0 Punkte zum Start der Rückrunde hätten wir so nicht erwartet“, sagte Kapitän Robin Hrasnigg.

Der SC Hemmingen-Westerfeld III zieht nach Siegen über die SV Arnum (9:1) und die eigene vierte Mannschaft (9:4) weiter einsam seine Bahnen an der Spitze der 2. Bezirksklasse 12. Im Vereinsduell mussten sich Jan Pikora und Arnd Wesche gegen Jugendspieler Paul Gottschlich geschlagen geben.

■ In der Staffel 3 der **Frauen** gewann der FC Bennigsen das Verfolgerduell gegen die SG Letter 05 mit 8:4. Beim Stand von 3:3 lenkten Fünf-Satz-Siege von Freya Sieger und Verena Kepsch-Jandel die Partie in die gewünschte Richtung. Ebenfalls mit 8:4 gewann die SV Arnum das Kellerduell gegen Hannover 96 IV und kletterte auf den Relegationsplatz. Jennifer Kurpjewit und Sabine Kühn ragten aus dem Team heraus.

Nur sechs Minuten Gegenwehr

Basketball. Die Männer des TKJ Sarstedt sind bei den Linden Dudes mit 46:96 untergegangen – eine deutliche Schlappe für das **Bezirksliga**-Schlusslicht.

„Wir mussten auf einige Leistungsträger verzichten und zudem einige angeschlagene Akteure aufbieten“, sagte Spielertrainer Patrick Marcus. Mit 14:30 lag der TKJ schon nach dem ersten Viertel zurück. Allerdings hatten sie auch eine kurze gute Phase. „Im zweiten Viertel haben wir die ersten sechs Minuten keinen Gegenkorb bekommen“, staunte Marcus. Doch bis zur Pause traf der Gegner wieder. 25:45 lautete der Halbzeitstand. Nach dem Wechsel spielten die Dudes ihre Überlegenheit aus und erhöhten Druck und Tempo. „Dem waren wir nicht mehr gewachsen“, gab Marcus zu.

TKJ Sarstedt: Szycyk (21), Wall (10), Marcus (6), Hering (6), Hahn (2), Duschek (1), Ahrens

In der **Bezirksklasse** zogen die Männer des VfL Grasdorf gegen die Lindener den Kürzeren. Gegen die Drittvertretung der Dudes gab es eine knappe 69:71-Heimniederlage. Ins zweite Viertel gingen die Grasdorfer mit einer 14:12-Führung. Doch dieser Abschnitt wurde zum Debakel. Zur Pause lag der VfL mit 24:40 zurück und kam nur noch auf zwei Punkte heran. **mb**

VfL Grasdorf II: Brandes (21), Abdereman (14), yaw Yeboah (20) Mendon (5), Schwartz (9), Dorn, Hoppe, Osenberg, Söfi

Rückstand für VSG II ist zu groß

Volleyball. Der Zug nach oben wird wohl ohne die Frauen der VSG Hannover II abfahren. In der Landesliga 5 unterlag das Team von Coach Sascha Witte dem Spitzenreiter MTV Bad Pyrmont mit 1:3 (24:26, 12:25, 26:24, 10:25). Nach dem unglücklichen Verlust des ersten Satzes lief im zweiten Abschnitt wenig zusammen. Dennoch steckte die VSG-Reserve nicht auf und belohnte sich mit dem Gewinn des dritten Durchgangs. Aus einem Punktgewinn wurde jedoch nichts. Der aufkommenden Euphorie machten die Kurstädterinnen im vierten Satz schnell den Garaus. Damit ist das Team bei sieben Punkten Rückstand raus aus dem Titelrennen.

Im zweiten Spiel des Tages wurde die VSG II ihrer Favoritenrolle gerecht und holte beim 3:1 (25:21, 23:25, 25:16, 25:17)-Erfolg über die VG Münchehagen/Hagenburg drei Zähler. Nach dem kräftezehrenden Auftaktspiel genügte den Gastgeberinnen eine durchschnittliche Leistung, um den Tabellenvorletzten in Schach zu halten. Dennoch hatten sie mehr Mühe als erwartet und zogen in der entscheidenden Phase des zweiten Durchgangs den Kürzeren. In den Abschnitten drei und vier erarbeitete sich die VSG II jeweils einen Vorsprung, den sie nicht mehr aus den Händen gab. **ds**

IHR KONTAKT

Sie haben Fragen zu einem Bericht? Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Sie haben einen Leserbrief oder wollen über eine Veranstaltung informieren? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Ulrich Bock, Sportredakteur (05 11) 54 53 81 46



FOTO: PRIVAT

SG glückt die Revanche

Schlag auf Schlag geht es derzeit für die E-Junioren der SG Pattensen/Koldingen. Einen Tag nach dem Einzug ins Halbfinale des Sparkassen-Hallenpokals haben die jungen Fußballer von der Schützenallee das Hallenturnier des TSV Krähenwinkel/Kaltenweide um den 2. Shalaj-Immobilien-Cup für sich entschieden. Nach schwachem Start (0:0 gegen die SG Helstorf/Mandelsloh und 0:2 gegen die SG Blaues Wunder) steigerten sich die Blau-Weißen, sie verdienten sich ein Wiedersehen mit den Helstorfern im Endspiel. Und diesmal behielten sie mit 2:1 nach Neunmeterschießen die Oberhand. **ub**

Wachenhausen dreht 1:6, 4:5

Aufsteiger SV Arnum steht schon wieder an der Spitze

Von Martina Emmert

Tennis. Die SV Arnum hat sich in der **Frauen-30-Nordliga** beim TV Rot-Weiß Bremen beim 6:0 spielfreudig präsentiert. Sandra Dahmen setzte mit einem 6:1, 6:0 gleich ein deutliches Signal, auch Annabelle von Kallay zog beim 6:3, 6:3 ihr Spiel konsequent durch. Verena Luther stand ihnen in nichts nach (6:3, 6:4). Die Gegnerin von Martina Müller-Skibbe gab beim Stand von 0:3 auf, sodass die Doppel nur noch Formsache waren. Mit 8:0 Punkten steht der Aufsteiger schon wieder oben.

In der Bezirksliga der **Frauen** unterlag der TV Eldagsen mit 1:5 gegen den TC Bad Pyrmont. Das laut Mannschaftsführerin Chiara Moldehn geplante Aufstiegsvorhaben droht frühzeitig zu platzen. „Nach langer Zeit und vielen Komplikationen verfügen wir endlich wieder über eine Mannschaft, die sich gut versteht, und alle spielen auf einem sehr ähnlichen Niveau“,

sagte Moldehn. Das Selbstvertrauen fehlte bei ihr allerdings gegen die Kurstädterin Anna-Franziska Dülm – 5:7, 1:6. Sina Warnecke punktete mit 6:0, 6:0, wohingegen Katharina Herwig und die U-14-Regionsmeisterin Emily Bauer in zwei Sätzen unterlagen. An der Seite von Bauer verlor Talesia Dreßler mit 1:6, 3:6.

Aufsteiger BSV Gleidingen kam bei der TuS Wettbergen II über ein 1:5 nicht hinaus. „Wir konnten uns im Vergleich zum ersten Punktspiel deutlich verbessern. Julia Wachenhausen wehrte beim Stand von 1:6, 4:5 einen Matchball ab und drehte das Spiel“, erklärte Kapitänin Levke Albertsen. Das 7:6, 10:2 war der Ehrenpunkt. Spitzenkraft Annika Katzorke hielt gegen die um vier Leistungsklassen besser eingestufte Leonie Schmidt im ersten Satz (6:7) gut mit. Trotz 0:5-Rückstands gab Katzorke auch danach nicht auf, verkürzte, verlor aber dennoch mit 3:6. Hannah Deppe stemmte sich beim 5:7, 3:6 gegen die Niederlage.

Der TV Springe verbuchte einen 4:2-Sieg beim HTV Hannover III. „Damit hatten wir im Vorfeld überhaupt nicht gerechnet. Und wenn Nora Holländer nicht mit 8:10 knapp im Matchtiebreak verloren hätte, wäre unser Sieg sogar noch deutlicher ausgefallen“, sagte Mannschaftsführerin Charlotte Wiemann. Das Schlüsselspiel gewann Emilie Duric mit 7:5, 3:6, 10:7, aber auch Simone Dousa wartete beim 6:2, 7:5 mit einer guten Vorstellung auf.



Nora Holländer FOTO: ZEHRFELD

Die gewählten Doppelpaarungen erwiesen sich als passend, sodass Holländer/Dousa beim 6:4, 6:2 und Wiemann/Duric beim 6:0, 6:1 nichts mehr anbrennen ließen. „Nora und Simone spielten ein klasse Doppel. Unsere Gegnerinnen hatten keine Chance“, zeigte sich Wiemann zufrieden.